



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0450-II/2/a/2017

Wien, am 14. Juni 2017

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Christian Höbart und weitere Abgeordnete haben am 26. April 2017 unter der Zahl 12795/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsatz im Erstaufnahmezentrum Traiskirchen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Grund der Auseinandersetzung waren Streitigkeiten wegen der Weigerung eines marokkanischen Staatsangehörigen ein Mobiltelefon an dessen Eigentümer zu retournieren. Diese führten zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zehn bis fünfzehn Personen.

Im Zuge der polizeilichen Intervention wollte ein Beteiligter aus einem Fenster springen. Dies konnten die Beamten verhindern, dabei wurde einem Polizisten die Dienstpistole aus dem Holster gerissen. Eine Schussabgabe konnte durch Einsatz von Körperkraft verhindert werden, wobei zwei Beamte verletzt wurden. Zwei weitere Polizisten wurden mit gezielten Faustschlägen und Fußtritten attackiert. Insgesamt wurden vier Polizisten verletzt.

Zwei marokkanische Staatsangehörige wurden nach den Bestimmungen der Strafprozessordnung festgenommen und in die Justizanstalt Wiener Neustadt eingeliefert.

Zur Abwehr des Angriffes und zur Erzwingung der Festnahmen kam es zu einem Waffengebrauch durch den Einsatz von Pfefferspray.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Insgesamt waren an der Auseinandersetzung zehn bis fünfzehn Personen, hauptsächlich marokkanische Staatsangehörige, beteiligt.

Von sechs Personen, alle mit anhängigen Asylverfahren, war die Identität feststellbar. Es handelte sich um vier Personen mit marokkanischer sowie je eine Person mit algerischer bzw. tunesischer Staatsangehörigkeit.

Mag. Wolfgang Sobotka

